

---

# Schulnachrichten.

---

Erster Abschnitt.

## Allgemeine Lehrverfassung.

---

### Ober- und Unter-Prima.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Dr. Brüggemann.

#### A. Wissenschaften.

##### I. Religionslehre.

- 1) Für die katholischen Schüler. Geschichte der christlichen Kirche von Christi Geburt bis auf Gregor VII. — Kurze Wiederholung der Glaubenslehre. 2 St.  
Hr. Gymnasiallehrer Focke.
- 2) Für die evangelischen Schüler. Christliche Sittenlehre, verbunden mit der Erklärung der Bergpredigt unseres Herrn nach Matthäus im Urtext. Darauf Anthropologie. 2 St.  
Hr. Pfarrer Bertelsmann.

##### II. Philosophie.

Propädeutik; Psychologie; Abriss der Geschichte der alten Philosophie. 2 St.  
Baaden.

##### III. Naturkunde.

Wärme; Luft; Electricität; Magnetismus; Licht. Handbuch: Fischer. 2 St.  
Hr. Professor Fisch.

##### IV. Mathematik.

Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie. Handb.: Ries. 2 St.

- Arithmetik: Einfache Gleichungen. Handbuch: Kries. 1 St.  
 Ober-Prima. Quadratische Gleichungen; Verbindungen und Versetzungen verschiedener Elemente; binomischer Lehrsatz. Handbuch: Kries. 1 St.  
 Unter-Prima. Progressionen; Logarithmen; zusammengesetzte Interessen. Handbuch: Kries. 1 St. Hr. Fisch.  
 Anmerkung. Aufgaben zur häuslichen Beschäftigung der Schüler wurden aus den Sammlungen von Meier Hirsch und Dettinger gewählt.
- V. Geschichte und Geographie.  
 Geschichte des Mittelalters. Handbuch: Schmidt. — Wiederholung der neueren Geographie. 3 St. Hr. Brüggemann.

## B. Sprachen.

### I. Deutsche Sprache.

Rhetorik nach Richter. 1 St.

Für jede der beiden Abtheilungen besonders: Ausführliche Erklärung vorzüglicher Gedichte der ersten Classiker. — Einige Uebungen im mündlichen rednerischen Vortrage. — Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Hr. Oberlehrer Dr. Schlüter.

### II. Lateinische Sprache.

Cicero's Tusculanische Untersuchungen, Buch IV. und V., nach vorhergegangenem Abriss der römischen Litteraturgeschichte. — Der Vortrag war lateinisch. — Grammatik; Anleitung zum lateinischen Stil; Extemporalien; Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 5 St. Hr. Brüggemann.

Des Tacitus Germania und aus dessen Annalen das erste Buch bis zum 38ten Cap., nach vorhergegangener Einführung in den Schriftsteller. 1 St.  
 Ausgewählte Oden, Satiren und Briefe des Horaz; die Erklärung geschah theils in deutscher, theils in lateinischer Sprache. 2 St. Baaden.

### III. Griechische Sprache.

Des Thucydides 2tes Buch; vorherging eine Uebersicht über die griechische Geschichtschreibung. — Grammatik und schriftliche Uebungen. 3 St.

Hr. Brüggemann.

Ober-Prima. Des Sophokles König Oedipus von V. 275 bis zu Ende,

und Antigone bis zu B. 850; — anfangs deutsch, nachher lateinisch interpretirt. 2 St.

Unter-Prima. Homer's Ilias, Ges. XVIII. XIX. XXII. XXIII.; die Erklärung anfangs deutsch, nachher lateinisch. 2 St. Baaden.

#### IV. Hebräische Sprache.

Formenlehre und Syntax nach Gesenius. — Gelesen wurden die Stücke in der Chrestomathie von Gesenius. 2 St. Hr. Fisch.

#### V. Französische Sprache.

Lectüre prosaischer und poetischer Musterstücke des Beckerschen Auszuges aus den Leçons françaises von Noël und de la Place. — Grammatik nach Hirzel. — Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen. Kleine Uebungen im mündlichen Ausdrucke. 2 St.

Hr. Gymnasiallehrer Raug.

## Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Dr. Schlüter.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

- 1) Für die katholischen Schüler. Sündenfall der ersten Menschen und dessen Folgen. Jesus Christus und sein Werk. Die Lehre von der Rechtfertigung, von der Gnade und den heiligen Sacramenten. 2 St. Hr. Focke.
- 2) Für die evangelischen Schüler. Die schon confirmirten nahmen an dem Unterrichte der Prima, die übrigen, nebst den Schülern der Tertia, an dem Confirmanden-Unterrichte Theil, den Hr. Pfarrer Bertelsmann erteilte.

#### II. Naturkunde.

Mathematische Geographie. — Beschreibung und Gebrauch der Instrumente des physikalischen Apparates. 2 St. Hr. Schulamts Candidat Kellner.

#### III. Mathematik.

Geometrie: Ausmessung geradliniger Figuren; Lehre vom Kreise. Handbuch: Kries. 2 St. 1

- Arithmetik: Potenzen; Zahlensysteme; Wurzeln. Handbuch: Kries. 1 St.  
 Ober=Secunda. Verhältnisse und Proportionen. Handbuch: Kries. 1 St.  
 Unter=Secunda. Potenzen; Zahlensysteme und Wurzeln. Handb.: Kries. 1 St.  
 Anmerkung. Aufgaben zur schriftlichen Lösung wurden aus den Sammlungen  
 von Dettinger und König genommen.
- IV. Geschichte und Geographie.  
 Geschichte des römischen Staates mit besonderer Berücksichtigung der Ver-  
 fassung und Gesetzgebung. Handbuch: Schmidt. — Wiederholung der neue-  
 ren Geographie. 3 St. H. Brüggemann.

## B. Sprachen.

### I. Deutsche Sprache.

Theorie der Dichtungsarten; in der Einleitung die Grundzüge der Psychologie  
 und die Lehre von den Redefiguren. Handbuch: Dieckhoff. Darneben Lesung  
 und Erklärung poetischer Musterstücke zur Veranschaulichung der Theorie. 2 St.

Abwechselnd mit der Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten, Vortrag und  
 Erklärung poetischer und profaischer Stücke aus Hüllstetts Sammlung II. 2. —  
 Für jede der beiden Abtheilungen besonders 1 St. Hr. Schlüter.

### II. Lateinische Sprache.

Cicero's erste und vierte Rede gegen Catilina; die Rede für den Dichter  
 Archias. Vorher Abriß der Geschichte der römischen Beredsamkeit. — Gram-  
 matik nach Zumpt; schriftliche Uebersetzungen aus Weber's Uebungsschule  
 und Extemporalien. 5 St. Hr. Brüggemann.

Virgil's Aeneide, fünfter und sechster Ges. — Prosodie und Metrik, mit  
 Uebungen nach Friedemann. — Uebersicht der griechischen und römischen  
 Mythologie. 3 St. Hr. Schlüter.

### III. Griechische Sprache.

Aus der Attika von Fr. Jacobs die Abschnitte XXXI. n. XXXII. (Herodot),  
 XIV. XV. (Xenophon) cursorisch, zugleich Wiederholung des vorigjährigen  
 Pensums für die Ober=Secunda; — die Abschnitte XXXIII. (Herodot), XVI.  
 XVII. (Xenophon), IV. V. VI. (Plutarch) statarisch. Zur Einleitung  
 Einiges über das Leben und die Schriften des Herodot, Thucydides, Xeno-  
 phon und Plutarch. 2 St. Nach kurzer Einleitung in die Lectüre des Homer,



aus der Odyssee der 13te, 14te und 16te Gesang. 2 St. — Grammatik nach Buttmann: die Lehre von der Wortbildung; aus der Syntar die §§. 122—140. — Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Kost und Wüstemann. 2 St. Hr. Schlüter.

Für die am hebräischen Unterrichte nicht Theil nehmenden Schüler der Ober-Secunda cursorische Lectüre von Xenophon's Cyropädie, das erste Buch ganz und vom 2ten das 1te, 2te und 3te Cap. 1 St. Derselbe.

#### IV. Hebräische Sprache.

Regelmäßiges Zeitwort; Nennwort; Zeitwort mit Gutturalbuchstaben; Suffixen des Zeitworts — nach der Grammatik von Gesenius. — Gelesen wurden in der Chrestomathie von Gesenius: Schöpfung der Welt; der Menschen Schöpfung und Sündenfall. 1 St. Hr. Fisch.

#### V. Französische Sprache.

Lectüre prosaischer und poetischer Musterstücke des Beckerschen Auszuges aus den Leçons françaises von Noël und de la Place. — Grammatik nach Hirzel. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. 2 St. Hr. Kaas.

## Ober- und Unter-Tertia.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Focke.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

1) Für die katholischen Schüler. Die Lehre von Gott dem Vater, dem allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde; von Jesus Christus, seinem eingeborenen Sohne; von dem göttlichen Geiste und seinem Wirken auf Erden. Handbuch: von Faumann's größerer Katechismus. 2 St.

Vorbereitung einiger Schüler der Ober-Tertia, Quarta und Quinta zu dem ersten Empfange des heiligsten Sacramentes des Altars in außerordentlichen Stunden. Hr. Focke.

2) Für die evangelischen Schüler. Siehe Secunda.

**II. Naturkunde.**

Physiologische Beschreibung der Theile des thierischen Körpers. — Classification der Naturproducte. 2 St. Hr. Kellner.

**III. Mathematik.**

Geometrie: Winkel und Parallellinien; Gleichheit der Dreiecke; ähnliche Figuren. Handbuch: Kries. 2 St.

Arithmetik: Entgegengesetzte Größen; Einschließungszeichen; Buchstabenrechnung. Handbuch: Kries. 1 St.

Ober-Tertia. Potenzen. Handbuch: Kries. 1 St.

Unter-Tertia. Zahlen; vier Species; Brüche. Handb.: Kries. 1 St. Hr. Fisch.

Anmerkung. Aufgaben zur häuslichen Beschäftigung der Schüler wurden aus der Sammlung von August genommen.

**IV. Geschichte.**

Geschichte der Deutschen bis auf Carl V. Handbuch: Kohlrausch. 2 St. Hr. Gymnasiallehrer Pieler.

**V. Geographie.**

Uebersicht der Geographie von Asien und Afrika. Deutschland. Chartenzeichnen; Tabellen. 1 St. Hr. Pieler.

**B. Sprachen.****I. Deutsche Sprache.**

Grammatik nach Burchard: die Lehre vom Substantivum, Adjectivum, Pronomen, von den Zahlwörtern, vom Adverbium, von den Präpositionen, von den Conjunctionen und den Interjectionen. Die ganze Satzlehre; die Wort und Satzfolge; die Interpunction. — Mündliche Uebungen: Begriffserklärungen; Synonymik; Lese- und Declamirübungen. Schriftliche Arbeiten: Erzählungen, Vergleichung und Unterscheidung sinnverwandter Begriffe, Versuche in Characterzeichnungen. 3 St. Hr. Focke.

**II. Lateinische Sprache.**

Cäsar's Commentarien über den Gallischen Krieg, Buch I. II. und III. — Aus Ovid's Metamorphosen nach der Ausg. v. Nadermann, Buch I. II. VI. und aus dem 8ten Philemon und Baucis, Proteus, Erichthon und Mestra. — Grammatik nach D. Schulz Schulgr. Formenlehre: Wiederholung der un-

regelmäßigen Zeitwörter und der Lehre von den Partikeln; Syntax: Kurze Wiederholung der Lehre von den Casus; hierauf die Lehre vom Gebrauche der Modi, der Tempora, der Participia, des Gerundiums und des Supinums. Prosodie; der Hexameter. — Extemporalien. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 8 St. — In einer für den Casar bestimmten Stunde waren die beiden Abtheilungen getrennt.  
Hr. Focke.

### III. Griechische Sprache.

Aus Fr. Jacob's Elementarbuch die Beispiele zu den Declinationen und den Zeitwörtern; und die Aesopischen Fabeln bis No. VI. — Formenlehre und die Anfangsgründe der Syntax nach der Schulgramm. von Buttman. Memoriren von Wurzelwörtern. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen. 5 St.  
Hr. Gymnasiallehrer Röggerath.

### IV. Französische Sprache.

Ober-Tertia. Wiederholung der Formenlehre. Die unregelmäßigen Zeitwörter. Uebersetzung der Anekdoten aus Hirzels Grammatik. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. 2 St.

Unter-Tertia. Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben; Leseübungen; Uebersetzung der Anekdoten aus Hirzels Grammatik. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. 2 St.  
Hr. Pieler.

## C. Fertigkeiten.

### Zeichnen.

Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode und Handzeichnen. 2 St.  
Hr. Zeichenlehrer Zimmermann.

## Quarta.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Pieler.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

- 1) Für die katholischen Schüler. Siehe Tertia.
- 2) Die evangelischen Schüler dieser Classe nahmen mit denen der

Quinta und Sexta an dem Religionsunterrichte in der hiesigen evangelischen Elementarschule Theil, den Hr. Pfarrer Bertelsmann ertheilte.

## II. Naturkunde.

Vögel. — Insecten. Anweisung zur Anlegung von Sammlungen derselben. Handbuch: Burmeister. 2 St. Hr. Kellner:

## III. Mathematik.

Zusammengesetzte Verhältnisse und Verhältnißgleichungen, nebst deren Anwendung auf die Rechnungsarten des bürgerlichen Lebens. Handbuch: Diesterweg. 4 St. Hr. Kellner.

## IV. Geschichte.

Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. Ethnographischer Cursus, erstes Jahr. Handbuch: Welker. 2 St. Hr. Pieler.

## V. Geographie.

Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie; Uebersicht der Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. Chartenzeichnen; Tabellen. Handbuch: Selten. 1 St. Hr. Pieler.

## B. Sprachen.

### I. Deutsche Sprache.

Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom einfachen und ausgebildeten Satze; das Verbum; Substantiv; Adjectiv; die Präpositionen; — der zusammengezogene Satz; — beordnende Satzgefüge; beordnende Conjunctionen; — unterordnende Satzgefüge; unterordnende Conjunctionen; — schriftliche und mündliche Uebungen. Schriftliche Arbeiten, hauptsächlich Beschreibungen. Lese- und Declamationsübungen nebst Erklärung der vorgetragenen Stücke, aus Hüllstett's Sammlung. 4 St. Hr. Pieler.

### II. Lateinische Sprache.

Des Cornelius Nepos Biographien I—XVI. — Grammatik nach D. Schulz Schulgr.: Die Formenlehre und die Syntax der Casus. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen. 9 St. Hr. Pieler.

### III. Griechische Sprache.

Lese- und Schreibeübungen. Formenlehre bis zu den Verbis auf *mi* nach Buttman's Schulgrammatik. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche nach Jacob's Elementarbuch. 4 St. Hr. Kauz.



### C. Fertigkeiten.

#### I. Zeichnen.

Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode und Handzeichnen. 2 St.  
Hr. Zeichenlehrer Zimmermann.

#### II. Schönschreiben.

1 St. Hr. Schennen, Kanzlei-Inspector bei dem hiesigen K. O.-Gerichte.

## Quinta.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Raug.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

1) Für die katholischen Schüler. Von dem frommen und sittlichen Leben des Christen. Von den letzten Dingen des Menschen. Handbuch: von Jaumann's kleinerer Katechismus. Biblische Geschichte. Leiden und Sterben Jesu Christi, seine Auferstehung und Himmelfahrt. Die Apostelgeschichte. Aus dem alten Testamente: Von Erschaffung der Welt bis auf David. 3 St.  
Hr. Focke.

2) Für die evangelischen Schüler. Siehe Quarta.

#### II. Naturkunde.

Beschreibung einzelner Naturkörper an vorgezeigten Exemplaren. Anweisung zur Anlegung naturhistorischer Sammlungen. Handbuch: Burmeister.  
2 St. Hr. Kellner.

#### III. Mathematik.

Die vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Regel von Dreien. Die zusammengesetzte Regel von Dreien. Kopfrechnen. — Handbuch: Diesterweg. 4 St. Hr. Kellner.

#### VI. Geschichte.

Geschichte der orientalischen Völker, vorzüglich der Israeliten; darauf die

der Griechen und Römer. Biographischer Cursus erstes Jahr. Handbuch:  
Welter. 2 St. Hr. Röggerath.

V. Geographie.

Die nöthigsten Vorbegriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Land und Meer; Eintheilung Europas; Hauptflüsse und Hauptgebirge Deutschlands; der preussische Staat vom Wohnorte aus. Handbuch:  
Selten. 2 St. Hr. Röggerath.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Die Satzlehre bis zur Periode, veranschaulicht in ihren Hauptzügen durch mündliche und schriftliche Uebungen. Dictate zur Einübung der Grammatik und Orthographie, mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von den Präpositionen und der Rection, so wie der Interpunctionslehre. Uebungen in der Wortbildung. Stilübungen, bestehend in kleinen Beschreibungen und in Nachbildungen vorgelesener Erzählungen. Lese- und Recitationsübungen aus Hülfstetts Sammlung. 6 St. Hr. Kaas.

II. Lateinische Sprache.

Weitere Ausbildung der Formenlehre und die Grundregeln der Syntax nach D. Schulz's kleiner Grammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Ellendt's Elementarbuch. — Revision der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. 8 St. Hr. Kaas.

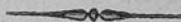
C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 1 St. Quinta allein und 1 St. mit Sexta. Hr. Zimmermann.

II. Schönschreiben.

1 St. Quinta allein und 1 St. mit Sexta. Hr. Schennen.



## S e x t a.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Nöggerath.

## A. W i s s e n s c h a f t e n.

- I. Religionslehre.
- II. Naturkunde.
- III. Mathematik.
- IV. Geschichte.
- V. Geographie.

} Siehe Quinta.

## B. S p r a c h e n.

## I. Deutsche Sprache.

Lehre von der Wortbildung und Wortbiegung. Ueber den einfachen Satz mit besonderer Berücksichtigung der vorkommenden Redetheile. Orthographische Uebungen. Nachbildungen vorgelesener Erzählungen und Beschreibungen von Gegenständen, vorzüglich aus dem Pflanzen- und Thierreiche. Anleitung zum Verstehen der Lesestücke. Gedächtniß- und Leseübungen aus Hüllstette's Sammlung I, 1. 6 St. Hr. Nöggerath.

## II. Lateinische Sprache.

Formenlehre und die nothwendigsten Regeln der Syntax, verbunden mit dem mündlichen Uebersetzen zur Einübung der Grammatik. Handbücher: Schulgramm. von D. Schulz und latein. Lesebuch von Ellendt. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische und umgekehrt. Memoriren von Stammwörtern. 8 St. Hr. Nöggerath.

## C. F e r t i g k e i t e n.

## I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. — 1 St. Sexta allein und 1 St. mit Quinta. Hr. Zimmermann.

## II. Schönschreiben.

1 St. Sexta allein und 1 St. mit Quinta. Hr. Schennen.

## Singen.

### Erste Abtheilung.

Das Wesentlichste aus der Melodik, Rhythmik und Dynamik. Schreiben und Einüben von Liedern für Diskant und für Diskant und Alt. 1 St.

### Zweite Abtheilung.

Erklärung der verschiedenen Scalen; Dur und Moll. Schreiben und Einüben geeigneter Lieder für Diskant, Alt und Baß. 1 St.

Zu den Gefängen, woran das ganze Gymnasium Theil nehmen sollte, wurden besondere Gesangstunden angeordnet.

Hr. Vieth, Rector an der hiesigen Bürgerschule.

## Gymnastische Uebungen

fanden während des Sommersemesters am Donnerstag Nachmittag zwischen 5 und 7 Uhr unter der Leitung des Herrn Gymnasiallehrers Pieler Statt. Außerdem machten die sämmtlichen Schüler einzelner Classen in Gesellschaft ihrer Lehrer an freien Nachmittagen Spaziergänge in die Umgebung der Stadt. — Auch wurde in diesem Sommer eine unter Aufsicht des Gymnasiums stehende Schwimmanstalt eingerichtet; die Schüler konnten sich an jedem Tage, an welchem die Witterung günstig war, (ausgenommen Donnerstag und Sonntag) in der Stunde von 4—5 Uhr Nachm. unter Leitung eines Schwimmmeisters üben; in der Regel war ein beaufsichtigender Lehrer zugegen.

## Verfügungen der hohen Behörden.

1. Nach Beginn der Herbstferien 1836 ging dem Director ein Rescript Eines Königl. Hohen Ministeriums der Unterrichts-Angelegenheiten vom 30. Juli 1836 zu, worin derselbe aufgefordert wird, von dem beigefügten gedruckten Auszuge aus den wider die Burschenschaften zu Greifswald und Breslau von dem Criminal-Senate des Königl. Kammergerichts abgefaßten Urtheilen



- Kenntniß zu nehmen und eine Berathung des Lehrer-Collegii darüber zu veranstalten, wie dem gewissenlosen Leichtsinne, womit die Jugend, der vielfachen Warnungen ungeachtet, die Gesetze übertritt und sich dem in jeder Beziehung verderblichen Verbindungswesen hingiebt, von Seiten des Gymnasiums nachhaltig entgegengewirkt werden könne.
2. Unter dem 8. September theilte Ein Königl. Hochlöbliches Provinzial-Schul-Collegium die Verordnung Eines Königl. Hohen Ministeriums der Unterrichts-Angelegenheiten mit, daß bei Ausstellung von Abgangs-Zeugnissen für Schüler, welche sich dem Postfache widmen wollen, die einzelnen Unterrichts-Gegenstände, so wie der Grad von Kenntnissen, den sich die betreffenden Schüler in selbigen erworben haben, speciell und genau angegeben werden sollen.
  3. Unter dem 9. November 1836 wurde durch E. K. H. Pr.-Sch.-C. bestimmt, daß nur solchen Schülern die Ableistung des Militairdienstes gestattet werden dürfe, welche schon in einem so vorgerückten Alter sich befinden, daß die Zurücksetzung derselben nicht mehr angänglich ist, oder deren Väter oder Vormünder durchaus darauf bestehen. Im letzteren Falle seien diesen aber auch alle Nachtheile, die für solche Schüler aus dem zu frühen Militairdienste in wissenschaftlicher und sittlicher Hinsicht entstehen können, vorzuhalten und habe sich das Gymnasium von aller weiteren Verantwortlichkeit ausdrücklich loszusagen; endlich dürfe diese Uebungszeit unter keinen Umständen auf die vor-schriftsmäßige Studienzeit angerechnet, vielmehr müsse diese um eben so viel verlängert werden.
  4. Unter dem 23. December 1836 theilte E. K. H. Pr.-Sch.-C. ein Circular-Rescript des vorgesezten K. H. M. d. U. v. M. vom 23. März 1825, durch welches Schüleraufzüge mit Musik und Fackeln verboten werden, zur genauesten Beachtung mit.
  5. Unter dem 4. März 1837 verfügte E. K. H. Pr.-Sch.-C., daß die Gymnasial-Directoren die Aufnahme-Prüfung derjenigen Schüler, die von einem Progymnasium kommend ihre Studien auf einem vollständigen Gymnasium fortsetzen wollen, auf den Grund des von dem betreffenden Progymnasio ausgestellten Zeugnisses vorzunehmen haben, und bestimmt namentlich, daß, wenn die Recipienten auch den ganzen Progymnasial-Cursus durchgemacht haben und die

Prüfung für sie ganz günstig ausfällt, ihnen doch nur diejenige Klasse angewiesen werden dürfe, welche nach dem Standpuncte eines jeden Progymnasiums die nächsthöhere ist, als mit welcher das Progymnasium seinen Cursus schließt. Damit letztere Bestimmung genau eingehalten werden könne, theilt E. K. H. Pr.-Sch.-C. zugleich mit, bis wohin jedes der 9 Progymnasien der Provinz seine Schüler führe.

### Zweiter Abschnitt.

## Chronik des Gymnasiums.

### I. Eröffnung des Schuljahres.

Diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschten und in Arnberg wohnten, wurden am 1ten September, die Auswärtigen aber am 12ten October v. J. geprüft. Das Schuljahr selbst ward am 13ten October, des Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste eröffnet; nach Beendigung desselben nahmen die Ordinarien die Zeugnisse entgegen, prüften diejenigen Schüler, die von ihrer Benutzung der Ferien Rechenschaft zu geben hatten, dictirten das Stundenschema, und lasen die Disciplinarordnung vor. Da nach dem Stundenschema der Nachmittag des 13ten (Donnerstag) frei war, so begann am anderen Morgen um 8 Uhr in allen Classen der Unterricht.

### II. Schulfeste.

Die Feier des hohen Geburtstages Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs wurde in folgender Weise begangen: Morgens 9 Uhr feierlicher Gottesdienst, wobei der Ambrosianische Hymnus gesungen ward; darauf im Gymnasium: 1) Gesang: „Wir grüßen Dich mit Herzlichkeit u.“ comp. von Vietth. 2) Lateinische

Rede, gehalten von dem Ober-Primaner Carl Röggerath. Thema: „Nescire, quid antea quam natus sis acciderit, id est semper esse puerum.“ 3) Gesang: „Natalem principis cett.“ comp. von Spontini. 4) Declamation: Die brüderliche Theilung von Rükert, vorgetragen von dem Sextaner Heinrich Cürth. 5) Declamation: Das große Loos von Langbein, vorgetragen von dem Quartaner August Schönhals. 6) Declamation: Das Gleussche Fest von Schiller, vorgetragen von dem Ober-Secundaner Friedrich Berens. 7) Declamation: Eine wahre Begebenheit aus den Tagen der Ueberschwemmung bei Danzig von Robert, vorgetragen von dem Ober-Tertianer Friedrich Kessler. 8) Gesang: „Wer Liebe nur im Herzen hegt ic.“ componirt von Schärtlich. 9) Französische Rede, gehalten von dem Ober-Primaner Alexander Friedländer. Thema: „L'amour du peuple est la plus belle gloire du prince.“ 10) Declamation: Soldatenberuf von Castelli, vorgetragen von dem Quintaner Wilhelm Linhof. 11) Declamation: Roland Schildträger von Uhland, vorgetragen von dem Unter-Secundaner Arnold Woerner. 12) Declamation: Carl des Kühnen Tod von Schwab, vorgetragen von dem Quintaner Christian Effelien. 13) Gesang: „Was ist des rechten Königs Art ic.“ comp. von Kocher. 14) Deutsche Rede, gehalten von dem Unter-Primaner Eduard Plate. Thema: „Mit welchen Gesinnungen soll sich der Jüngling den Wissenschaften widmen?“ 15) Gesang: „Heil unserm König, Heil! ic.“ comp. v. G. Händel. — Nachmittags 5 Uhr zogen alle Schüler des Gymnasiums auf den für die gymnastischen Uebungen bestimmten Platz außerhalb der Stadt. Die Reihenfolge der verschiedenen heute mit besonders lebhaftem Eifer angestellten Uebungen wurden zum Desteren durch feierliche von Instrumentalmusik begleitete vierstimmige Gesänge unterbrochen. Begonnen und geschlossen wurde die Feier mit einem unserm geliebten Könige, dem erhabenen Förderer der Jugendbildung, dargebrachten Lebehoch, in welches mit dem lautesten Jubel die sehr zahlreiche Versammlung der Zuschauer aus allen Ständen einstimme.

### III. Veränderungen im Lehrer-Personale

fanden nicht Statt.

## Dritter Abschnitt.

## Statistische Uebersicht.

## I. Anzahl der Schüler in jeder Classe.

Im Winter-Semester befanden sich in Ober- u. Unter-Prima . . .	25	Schüler.
" Ober- u. Unter-Secunda . . .	16	"
" Ober- u. Unter-Tertia . . .	31	"
" Quarta . . . . .	13	"
" Quinta . . . . .	11	"
" Sexta . . . . .	11	"

---

Zusammen waren also im Gymnasium . . . 107 Schüler.

Davon sind ausgetreten im Ganzen . . . . . 6 Schüler.

Im Sommer-Semester befanden sich in Ober- u. Unter-Prima . . .	24	Schüler.
" Ober- u. Unter-Secunda . . .	20	"
" Ober- u. Unter-Tertia . . .	30	"
" Quarta . . . . .	10	"
" Quinta . . . . .	12	"
" Sexta . . . . .	10	"

---

Zusammen waren also im Gymnasium . . . 106 Schüler.

Davon ist ausgetreten . . . . . 1 Schüler.

## II. Resultat der Abiturienten-Prüfung,

die am Schlusse des vorigen Schuljahres Statt gefunden.

Auf den Grund der schriftlichen und mündlichen Prüfung, welche letztere am 25. 26. und 27. August v. J. abgehalten wurde, ertheilte die Königl. Abiturienten-Prüfungs-Commission das Zeugniß der Reife:



1. Joseph Bender aus Meschede, 21 J. alt, 4 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Philologie und Philosophie zu studiren.
2. Caspar Böller aus Schmalleberg, 21 $\frac{3}{4}$  J. alt, 5 $\frac{1}{2}$  J. auf d. hies. Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Theologie und Philologie zu studiren.
3. Joseph Fernholz aus Attendorn, 21 $\frac{3}{4}$  J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um die Rechte zu studiren.
4. Joseph Gendron aus Arnberg, 21 J. alt, 7 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Theologie zu studiren.
5. Franz Greve aus Arnberg, 19 J. alt, 7 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Berlin, um die Rechte zu studiren.
6. Carl Haus aus Hüsten, 20 $\frac{3}{4}$  J. alt, 2 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Bergwissenschaft zu studiren.
7. Anton Hengstebeck aus Waukenicke, 22 $\frac{1}{4}$  J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Münster, um Theologie zu studiren.
8. Franz Lentmann aus Arnberg, 19 $\frac{3}{4}$  J. alt, 7 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Berlin, um Bauwissenschaft zu studiren.
9. Joseph Peters aus Berge, 22 $\frac{1}{4}$  J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymnasium, 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Theologie zu studiren.
10. Friedrich Prigge aus Winterberg, 21 $\frac{1}{2}$  J. alt, 2 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Medizin zu studiren.
11. Franz Schennen aus Arnberg, 20 $\frac{3}{4}$  J. alt, 7 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; wollte bei hiesiger Königl. Regierung sich zu einem Verwaltungsamte vorbereiten.
12. Heinrich von Schwarzkoppen aus Obereimer bei Arnberg, 18 $\frac{1}{4}$  J. alt, 7 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Berlin, um Jura und Cameralia zu studiren.
13. Franz Anton Wiese aus Hüsten, 21 $\frac{1}{4}$  alt, 6 J. auf dem hies. Gymn., 2 J. in Prima; ging nach Bonn, um Theologie zu studiren.

Zu der am Ende des Schuljahres Statt findenden Abiturienten-Prüfung haben sich 13 Ober-Primaner gemeldet; das Resultat dieser Prüfung wird im nächsten Programm mitgetheilt werden.

### III. Stand des Lehrapparates.

Zur Vermehrung unserer Bibliothek wurde die dafür ausgelegte Summe verwendet.

— 101 —

#### G e s c h e n k e, welche das Gymnasium während des Schuljahres erhalten hat.

Von Einem Hohen Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten, als Fortsetzung früheren Geschenkes:

1. Encyclopädisches Wörterbuch der medizinischen Wissenschaft von Busch u. s. w. 14. Band.

Außerdem:

2. Kühner's griechische Schulgrammatik.
3. Trendelenburg's elementa logices Aristotelicae.
4. Von dem Ober-Primaner Julius Felthaus:  
Ein zweiföpfiger Fötus einer Gans.
5. Von dem Ober-Tertianer Gottfried von Lünink:  
Ein schöner etwa 3monatlicher Fötus eines Kalbes.

Mit dem verbindlichsten Danke zeigen wir den Empfang dieser Geschenke an.

#### Schüler-Lese-Bibliothek.

Auf die Vermehrung der Schüler-Lese-Bibliothek konnten in diesem Jahre 24 Thlr. 20 Sgr. (darunter 11 Thlr. 20 Sgr. freiwillige Beiträge von Seiten der Schüler der Ober- und Unter-Prima und der Ober- und Unter-Secunda) verwendet werden.

— 102 —

## Tabellarische Uebersicht

der statistischen Verhältnisse des Königlichen Laurentianum  
zu Arnsberg,  
während des Schuljahres 1836—1837.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.							
	Fächer.	Classen und Stunden.						Summe.
		a.I. b.	a.II. b.	a.III. b.	IV.	V.	VI.	
1. Hauptlehrer.	Religionslehre	2	2	2	2	3	3	9
	Philosophie.....	2	—	—	—	—	—	2
Baaden.	Naturkunde.....	2	2	2	2	2	2	10
Fisch.	Mathematik....	1. 3. 1.	1. 3. 1.	1. 3. 1.	4	4	4	23
Kauf.	Geschichte .....	2	2	2	2	2	2	10
	Geographie.....	1	1	1	1	2	2	6
Schlüter.	Deutsch.....	1. 1. 1.	1. 2. 1.	3	4	6	6	26
	Lateinisch.....	8	8	1. 7. 1.	9	8	8	50
Brüggemann.	Griechisch.....	2. 3. 2.	1. 6.	5	4	—	—	23
Pieler.	Hebräisch.....	2	1	—	—	—	—	3
	Französisch.....	2	2	2. — 2.	—	—	—	8
Nöggerath.	Zeichnen.....	—	—	2	2	1.	1.	7
	Schönschreiben	—	—	—	1	1.	1.	4
Focke.	Singen.....	—	—	1	1	1	1	2
* Kellner.	Summe.....	32. 32.	32. 31.	32. 32.	32.	32.	32.	183.
Schüler.								
2. Hülflehrer.	In	waren	traten aus	sind				
Zimmermann.								
Schennen.	I. a. u. b.	25	1	24				
	II. a. u. b.	20	—	20				
Vieth.	III. a. u. b.	31	1	30				
	IV.	13	4	9				
	V.	12	—	12				
	VI.	11	1	10				
	Summe	112	7	105				

## Vierter Abschnitt.

Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen werden am Dienstag den 29. und am Mittwoch, den 30. August, Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in folgender Ordnung gehalten.

## D i e n s t a g.

## Vormittag.

1. Ober- und Unter-Prima, von 9—11 Uhr.  
Religion.  
Lateinisch.  
Mathematik.  
Geschichte.
2. Ober- und Unter-Secunda, von 11—12 Uhr.  
Griechisch.  
Mathematische Geographie.

## Nachmittag.

- Ober- und Unter-Secunda, von 3—4 Uhr.  
Lateinisch.  
Deutsch.
3. Ober- und Unter-Tertia, von 4—6 Uhr.  
Lateinisch.  
Mathematik.  
Griechisch.  
Französisch.



## M i t t w o c h e n.

## Vormittag.

## 4. Quarta, von 9—11 Uhr.

Religion.

Lateinisch.

Griechisch.

Geographie.

## 5. Quinta, von 11—12 Uhr.

Lateinisch.

Deutsch.

## Nachmittag.

## Quinta und Sexta, von 3—4 Uhr.

Rechnen.

Geschichte.

## 6. Sexta, von 4—5 Uhr.

Lateinisch.

Deutsch.

Darauf:

Entlassung der Abiturienten.

Das alte Schuljahr wird Donnerstag, den 31. August, Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste geschlossen. Hierauf Austheilung der Censuren und Versetzung in die höheren Classen.

Das neue Schuljahr wird Freitag, den 13. October, Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Für diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen, und in Arnsherg wohnen, ist der 1. September, für die Auswärtigen aber der 12. October zur Prüfung festgesetzt.

# TIFFEN® Gray Scale

- A 1 **R**  2 **G**  3 **G**  4 **B**  5 **M**  6 **M**  7 **W**  8 **G**  9 **K**  10 **C**  11 **Y**  12 **M** 



Das alte S  
mit feierlichem Go  
Bersehung in die k

Das neue C  
mit feierlichem Go  
aufgenommen zu w  
für die Auswärtige

zue, Morgens 8 Uhr,  
ing der Censuren und

ber, Morgens 8 Uhr,  
je in das Gymnasium  
, ist der 1. September,  
gesetzt.



1811-1812

1813

1814

1815

1816

1817

1818

1819

1820

1821

1822

1823

1824

1825

1826

1827

1828

1829

1830

1831

1832

Das Jahr 1831 war ein sehr reiches an den verschiedensten Ereignissen. Am 1. Januar trat die neue Verfassung in Kraft, welche die Grundrechte des Bürgers festsetzte. In der ersten Hälfte des Jahres wurde die Provinzialverwaltung reorganisiert, und in der zweiten Hälfte wurde die allgemeine Verwaltung reformiert. Am 1. Oktober wurde die neue Provinzialverwaltung in Kraft getreten, und am 1. Januar 1832 wurde die neue Provinzialverwaltung in Kraft getreten.